



Sammlung Theaterzettel

Der Kriegsplan

Werther, Julius von

1878-03-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 603. -

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 15. März 1878.



89. Vorstellung.

A - Abonnement.

Viertes und letztes Gastspiel

des

Herrn Carl Sontag.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Kriegsplan.

Historisches Intrigenstück in 4 Acten von Julius Werther.

Maret, Herzog von Bassano, Ministe der auswärtigen Angelegenheiten Napoleons I.	Herr Werner.
Savary, Herzog von Rovigo, Polizeipräsident	Herr Jacobi.
Laure Junot, Herzogin von Abrantès	Frau Jacobi.
Kürst Kurakin, russischer Botschafter	Herr Knapp.
Oberst von Tschernitschew, Flügeladjutant und außerordentlicher Gesandter Kaiser Alexanders von Rußland bei Napoleon I.	*
Wilhelm von Rehberg, unter dem Namen Soltow, dessen Sekretär	Herr Jariß.
Michel, ein höherer Beamter im Kriegsministerium	Herr Eichrodt.
Ernestine von Heinitz dessen Nichte	Frl. Gramer.
Beyrat, Polizeicommissär	Herr Stein.
Erste maskirte Dame	Frau Rocke.
Zweite	Fräul. Hagen.
Dritte	Fräul. Jente.

Masken, Diener u. A.

Zeit: Ende Februar 1812. Ort der Handlung: Paris

* Oberst von Tschernitschew . . . Herr Carl Sontag.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrstücken im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelbt sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
" 10 " 15 " " "	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " "	" Speyer, Neustadt, Weiskenburg Strassburg.
" 10 " 15 " " "	Mannheim " Heidelberg.
" 11 " 10 " " "	" " Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe zc.
" 10 " 55 " " "	" " Ladenburg und Weinheim.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrstük-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. d. Mts. fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres Abonnements der Hoftheaterklasse gefälligst entrichten zu wollen
Mannheim, den 10. März 1878. Großherzogl. Hoftheater-Comité.